

LEBENSARBEITSZEITKONTEN

Zukunftsorientiertes Gestaltungselement moderner Personalpolitik

An dieser Stelle schreiben Autoren, die sich zu einem BVMW-Arbeitskreis Unternehmercheck zusammen geschlossen haben. Heute Albert Gellrich, Vorstand der European Primes AG, und Rudolf Wegner, Spezialist für Lebensarbeitszeitkonten.



Mit 28 die Elternzeit ohne Sorge um die Finanzen antreten; mit 30 eine Weiterbildung für die berufliche Karriere beginnen; mit 55 in den Vorruhestand und fit genug für einen erfüllten und aktiven dritten Lebensabschnitt – finanziell abgesichert durch Lebensarbeitszeitkonten, dem flexiblen Versorgungsinstrument für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Anders als die betriebliche Altersversorgung (BAV) dienen Zeitwertkonten nicht in erster Linie der Finanzierung des Ruhestandes. Sie sind bereits während des Arbeitslebens Begleiter für besondere Situationen und sichern so Flexibilität der Lebensarbeitszeit. Sie können ideal auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Unternehmen und Arbeitnehmern ausgerichtet werden. Sie bauen Wertguthaben durch Entgeltumwandlung sowie den Verzicht auf Auszahlung von Überstunden, Sonderzahlungen und tariflichen wie übertariflichen Gratifikationen auf. Später kann dieses Wertguthaben in einen vom Unternehmen und Arbeitnehmer gewählten BAV-Durchführungsweg übertragen werden.

Grundsätzliche Grundlagen sind das so genannte Flexigesetz und die steuerlichen Regelungen (BMF v. 05.08.2002).

Vorteil Arbeitnehmer:

- Das Lebensarbeitszeitkonto ist die flexibelste Möglichkeit zur Umwandlung von Arbeitsentgelten.
- Lebensarbeitszeitkonten können parallel zu bestehenden BAV-Verträgen geführt werden.
- Leistungen aus Zeitwertkonten können auch deutlich vor dem Renteneintritt genutzt werden, z.B. Sabbaticals, Erziehungsurlaub oder Weiterbildungsmaßnahmen.
- Das angesparte Kapital kann ohne Einschränkungen vererbt werden.
- Wertguthaben können bei Arbeitgeberwechsel mitgenommen werden.
- Das Wertguthaben ist gegen Unternehmensinsolvenz geschützt.
- Die Verschiebung von Steuer- und Sozialversicherungslast in günstigere Zeiträume mit wenig oder ohne laufendes Arbeitseinkommen ist möglich. (nachgelagerte Besteuerung und nachgelagerte Verbeitragung zur Sozialversicherung über 2008 hinaus)
- Wertguthaben können in die betriebliche Altersversorgung übertragen werden.

Vorteil Arbeitgeber:

- Kostenersparnis bei teuren Überstundenzuschlägen.
- Flexiblere Arbeitseinteilung ohne Freizeit- oder Geldausgleich.

- Liquiditätssteigerung aus Steuervorteil möglich.
- Sinnvolles Personal- und Motivationsinstrument.
- Kann für Teile der Belegschaft oder für alle Arbeitnehmer (inkl. Führungskräfte und Geschäftsführer) genutzt werden.
- Garantieleistungen wie in der BAV sind nicht erforderlich.
- Flexibilität bei Auswahl der Anlagestrategien.
- Geringer Aufwand durch Outsourcing der Verwaltung an professionelle externe Dienstleister.
- Beratung und Support durch erfahrene Spezialisten.

Lebensarbeitszeitkonten sind keine Standardprodukte. Sie werden sich zum zentralen Baustein der Vorsorgeberatung auch im Mittelstand entwickeln.

Über den Arbeitskreis Unternehmer-Check des BVMW haben Sie die Möglichkeit die Beratung unserer Spezialisten in Anspruch zu nehmen.

BVMW e.V.
Landesgeschäftsstelle Sachsen
Tel.: 0351-490 33 81
E-Mail: edda.schwarz@bvmwonline.de

FinanzService Rudolf Wegner e.K.
Tel.: 0351-86 29 853
E-Mail: info@frw-sachsen.de

Vertragsbeziehungen – Lebensarbeitszeitkonten

